



MAQS

Imprägnierte Ameisensäurestreifen für eine einfache Sommerbehandlung

10 x 2 Streifen

Maqs Ameisensäurestreifen eignen sich hervorragend für die Behandlung von mittelmässig bis stark befallenen Wirtschaftsvölker. Die MaqsStreifen wirken bis in die verdeckelten Brutzellen. Es ist eine schnelle, einfache und wirksame Sommerbehandlung. **Auspacken – auflegen – fertig.** Maqs wirkt auch bei tieferen Temperaturen ab 10 °C und/oder bei hoher Luftfeuchtigkeit.

Beschreibung

Maqs ist ein Gel-Streifen, welcher mit 68,2 g Ameisensäure imprägniert ist. Die Ameisensäure verteilt sich langsam in der Beute und wirkt auch auf die Varroamilbe in den verdeckelten Brutzellen. Die Streifen sind in Beuteln zu je 2 Stück verpackt. Die Beutel werden mit der Schere längs aufgeschnitten. Das Gel mit der Ameisensäure wird durch einen Umschlag aus Papier geschützt. Das Papier darf nicht entfernt werden. Die Anwendung ist immer nach der Honigernte durchzuführen. Die beste Wirkung entfaltet sich bei maximalen Tagestemperaturen von 20–25 °C.

Anwendung/Dosierung

Die Maqs Ameisensäure Streifen können direkt auf die Brutwaben gelegt werden. Die Behandlung immer nach der Honigernte durchführen. Die Behandlung dauert 7 Tage. Bei Magazinbeuten werden zwei Streifen aufgelegt. Für die einzargige Beuten in Zander oder Langstroth ist ein Start mit einem Streifen sinnvoll. Flugöffnungen immer über die ganze Breite und Höhe öffnen. Mäusebarrieren oder Bausperren und Einbauten im Boden sind zu entfernen, um Schäden an Bienen und Brut zu verhindern. Maqs wirkt schon ab 10 °C bis 29,5 °C und bei hoher Luftfeuchtigkeit. Beim Magazin empfehlen wir bei einer Behandlung um die 30 °C den Varroa-Boden zusätzlich zu öffnen.

Behandlungskonzept/Empfehlungen

Mit Maqs sollte eine Sommerbehandlung nach der Honigernte reichen. Je nach Varroa-Druck nach der Behandlung, zwischen 1 bis 5 natürlichem Totenfall pro Tag, empfehlen wir eine zweite Behandlung mit Thymovar als Langzeitbehandlung und Schutz vor Reinvansion. Die Winterbehandlung oder Restentmilbung mit Oxalsäure in der brutfreien Zeit, November bis Januar ergibt den besten Bekämpfungserfolg gegen die Varroa nach einer Kombination Ameisensäure und/oder Thymol als Sommerbehandlung.

Sonstige Hinweise

Der Umgang mit Ameisensäure erfordert grosse Vorsicht. In jedem Fall Schutzbrille, säurefeste Handschuhe und langärmelige Bekleidung tragen.

Anwendungsperiode	Juni bis Oktober, nach der Honigernte Zugelassen in der BIO Imkerei.
Lagerhinweise	Frostfrei lagern, nicht über 30°C lagern, vor Sonne schützen, von Kindern fernhalten
Wirkstoffe	Ameisensäure
Wartezeit	Honig: 0 Tage Falls eine Behandlung zwischen 2 Trachten durchgeführt wird, darf der Honig aufgrund der Rückstände nicht in Verkehr gebracht werden.